

# Beilage zu Nr. 2 der Schweizer Frauenzeitung

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **33 (1911)**

Heft 2

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

**Spruch.**

Und droht dein Schiff zu sinken  
Im Lebensozean,  
Mag schon die Rize winken  
Am feuerlosen Kahn —  
Laß leer und haltlos treiben  
Es nicht auf weiter See,  
Die Hände trag im Schooße,  
So heilet nie dein Weh;  
Ermanne dich; befrachte  
Dein Fahrzeug mit Ballast,  
Und ruhig segelst weiter  
Du mit der schweren Last.

Es' nicht Hand und Fuß erlahmen,  
Laß die Hand vom Pfluge nicht;  
Arbeit sei uns Ja und Amen;  
Unsre Krone sei die Pflicht.

**Das Backfischalter.**

In einem Wigblatte las ich einst: „Diese Pensionate (für Mädchen) sollten in ihre Prospekt schreiben: Hier werden junge Damen von 14 bis 18 Jahren erzogen. Sollten sie älter werden, so müssen sie noch einmal erzogen werden.“ Und von einem tüchtereichen Vater, Gutsbesitzer, hörte ich folgenden Ausspruch: „Wenn die Mädchen mit 14, 15 Jahren aus der Schule kommen, dann sind sie am dümmsten, mit 18 Jahren werden sie wieder vernünftiger.“ Dies ist freilich nicht sehr bößlich ausgedrückt, und die in den gefährlichen Alter des „Backfisches“ lebende Tochter wird ihr Näschen rümpfen, wenn sie es liest. Und doch ist mehr als ein Körnchen Wahrheit in obigen Aussprüchen enthalten, und für ein Viertelstündchen wollen wir die Grausamkeit begeben, das Backfischchen unter die Lupe zu nehmen.

Das Köpfchen der meisten, selbst wenn ein großer langer Zopf daran hängt, beginnt sich allerdings zu drehen wenn nach beendeter Schulzeit und nach der Konfirmation Geschen, Geschen, Dorchchen mit Fräulein Elise, Fräulein Luise, Fräulein Dorothea angedredt werden

und man in Gesellschaft Erwachsener Notiz von ihnen nimmt. Und nun vollends auf Tanzvergüügungen, Ballen scheint ja die Einführung eines netten Backfischleins den Minibus mehrjähriger Ballkniginnen verdunkeln zu wollen! Besonders die jungen und jüngsten Herren, welche seit ein paar Monaten aus der allerdings weit weniger interessanten und wohlgefallenden Periode der „Flegeljahre“ herausgereten sind, schwärmen und unischwärmen den Backfisch mit Huldigungen. Doch so unbeschränkt reißend dieser jüngsten Tänzergeneration der Backfisch auch erscheinen mag, so wenig nach ihrem Geschnacke finden ihn öfters die eigenen Eltern und Geschwister zu Hause. Der Backfisch wird gar zu eitel, launenhaft, zu feiner ernsten Arbeit mehr aufgelegt, nach Umständen sogar hochmütig, stets widerprechend, unkontmäßig, sich in emanzipierten Mäßen gefallend usw.

In England und Deutschland werden junge Mädchen im Backfischalter schon gesellschaftlich berücksichtigt, sie zählen mit und dies bringt wahrscheinlich die soeben angebeuteten Uebelstände mit hervor. Anders in Frankreich. Die 14- bis 16jährige Tochter wird, wenn sie im Salon ihrer Mutter sich aufhält, von Herren nicht angedredt oder in ein Gespräch verwickelt. Auf den Ballen macht der ihren Eltern bekannte junge Herr ihr zum Zeichen der Aufforderung zum Tanze eine stumme Verbeugung, tanzt stumm mit ihr und führt sie alsdann an die Seite ihrer Mutter zurück. Das junge Mädchen in diesem Alter ist in der französischen Gesellschaft eine noch ganz geschlossene Blumenknospe und macht gerade in diesem gefährlichen Alter,

**Vielfache Beschwerden des Magens** sind die Ursachen zur Arbeitsunlust, zu Gemütsdepressionen; dieselben werden sicher durch ein angenehmes wirkendes Mittel: Apotheker Richard Brandts Schweizerpflaster, besettigt. Erhältlich in den Apotheken zu Fr. 1.25 die Schachtel mit dem „Weißen Kreuz im roten Felde“ und Unterschrift „Rich. Brandt“.

**Neu. Bewegliche Klaviatur.** Patent Fr. 56,464. Unentbehrlich für Anfänger und alle die leicht vom Blatte lesen wollen. [1834] Verkauf, die Schachtel zu Fr. 1.— und Fr. 1.75 franko, bei Herrn Philipp Collin, Les Grattes s. Rochefort, bei Neuchatel, oder bei der Expedition der Schweizer Frauenzeitung.

**Avis**

**an den verehrl. Leserkreis.**

Wir bieten unsern verehrl. Abonnenten die Vergünstigung, dass sie pro Jahr ein Inserat betreff. Stellenanerbieten und Stellengesuche (Raum zirka 10 Petitzeilen) unentgeltlich einmal in unserem Blatt erscheinen lassen können. Wird Chiffre-Inserat gewünscht, so ist für Uebermittlung der Offerten das nötige Porto beizulegen. Hochachtend

2185 **Die Expedition.**

**Zur gefl. Beachtung.** 2040

Bei Adress-Aenderungen ist es absolut notwendig, der Expedition neben der neuen auch die bisherige, alte Adresse anzugeben.

Achtbare Tochter findet gute Gelegenheit, den

**Modistin-Beruf**

gründlich und unter günstigen Bedingungen zu erlernen. Antritt im Monat Januar. Auskunft unt. Chiffre EB 2192 befördert die Expedition des Blattes.

Architekt, 30 Jahre alt, wünscht die Bekanntschaft mit Fräulein oder Witwe zwecks Heirat. Ernstgemeinte Offerlen ev. von Eltern oder Vormund erbeten unt. Chiffre 10984 S an die Exped. d. Bl.

Zum durchaus schneidermässigen Flickern von Herren- und Knabenkleidern, zum Reparieren von Damen- und Kinderkleidern und zum Nähen von einfachen Wäschestücken empfiehlt sich bestens eine vertrauenswürdige, zuverlässige Person. Rasche u. billige Bedienung. Die Adresse wird seriösen Interessenten gern mitgeteilt. Anfragen unter Chiffre K 2164 befördert die Exped.

**Nächstenliebe.** 2181

Wer wird einem gebildeten Manne, der das Unglück hatte, durch Missverhältnisse zu fallen, zur Erringung einer neuen Existenz beistehen? Gest. Offerten unter Chiffre „Mara“ befördert die Exped. des Blattes.

**Drücken Sie darauf**

dass Sie beim Einkauf von Waschpulvern

stets das altbewährte Salmiak-Terpentin-Waschpulver erhalten.

**Sneewittchen**

Zu jedem Paket gibts schöne Geschenke. Ueberall käuflich! :: Fabrik: A.-G. vorm. Stolz & Kambil, Uster.

**Abonnements-Einladung.**

Wir laden hiermit zum Abonnement auf die

**Schweizer Frauen-Zeitung**

mit den Gratis-Beilagen

„Für die Kleine Welt“, „Koch- und Haushaltungsschule“ mit Modeberichten

angelegentlichst ein.

Die Schweizer Frauen-Zeitung steht im 32. Jahrgange und ist das erste und älteste Frauenblatt der Schweiz. Sie zeichnet sich aus durch reichhaltigen, interessanten, lehrreichen Lesestoff und wird daher als bestes Blatt für den häuslichen Kreis in der ganzen Schweiz geschätzt.

Die Schweizer Frauen-Zeitung kostet pro Quartal nur Fr. 1.50 und sollte als beste häusliche Lektüre in keiner Haushaltung mehr fehlen.

Bestellungen werden jederzeit entgegen genommen und sind dieselben zu richten an die Administration in St. Gallen.

Hochachtungsvoll

Verlag der Schweizer Frauen-Zeitung.

2182]

Probenummern der „Schweizer Frauenzeitung“ werden auf Verlangen gerne gratis und franko zugesandt.

**Eingaben auf Chiffre-Inserate.**

Das Bewerbungsschreiben soll in ein Couvert eingeschlossen werden, auf welches man nur auf der Rückseite die Buchstaben und die Zahl der Chiffre deutlich notiert.

Dieses Couvert ist dann erst in ein an die Expedition des Blattes adressiertes zweites Couvert zu stecken, wobei die Beilegung einer entsprechenden Franko-Marke nicht vorgossen werden darf, damit die Expedition das innere Couvert versenden kann.

Eingaben auf Inserate, welche nicht in der neuesten Blattnummer gelesen wurden, haben wenig Aussicht auf Erfolg, da solche meist schon erledigt sind.

Die Expedition ist nicht befugt, Adressen von Chiffre-Inseraten mitzuteilen.

Um diesbezügliche Beachtung ersucht höflich Die Expedition.

**Gesucht:**

in eine Damenschneiderei eine Ausbildungstochter und eine Lehrtochter. Gest. Offerten unter Chiffre S S 2198 befördert die Expedition.

Eine Tochter gesetzten Alters aus guter Familie sucht Stelle als Haushälterin oder irgend eine Vertrauensstelle. Offerten sub Chiffre A B 2175 befördert die Expedition.

Für ein junges Mädchen mit vernünftigem S. h. v. mögen, das aber jede Hausarbeit gut zu verrichten weiss, wird passende Stelle gesucht. Mütterliche Obsorge ist Bedingung. Gest. Offerten unter Chiffre A B 2169 befördert die Expedition.

Für eine junge Tochter aus gutem Hause, mit gründlicher Schulbildung, in Musik, Sprachen, Handarbeiten und Hausarbeit tüchtig, lebhaften, kinderliebenden Wesens, wird ein passender Wirkungskreis gesucht als Stütze oder Ersatz der eigenen Tochter, als pflegende u. unterhaltende Gesellschafterin zu einem schonungsbedürftigen jungen Wesen oder zur Ueberwachung von gesunden Kindern bei Spiel und Sport. Familienanschluss ist bedingt, das andere ist Sache näherer Vereinbarung. Besonders berücksichtigt würde ein Höhenort. Gest. Offerten unter Chiffre J R 2158 befördert die Expedition.

Man wünscht einer jungen Tochter Gelegenheit zu geben, sich in fremdem Hause nützlich zu machen. Sie wünscht vorzugsweise in ein Pfarrhaus einzutreten, wo Musik- und Sprachkenntnisse im Hinblick auf Kinder willkommen wären. Mütterliche Fürsorge und mütterlicher Einfluss einer gebildet. Dame sind Bedingung, da die Tochter noch nicht selbständig ist. Gest. Offerten mit näheren Bedingungen befördert unter Chiffre R M 2159 die Expedition des Blattes.

wo hochfliegende, phantastische Wünsche und Gedanken auch das Innere dieser Fünfzehnjährigen durchwogt, eine strenge Schule der Selbstbeherrschung durch. Solch ein junges Mädchen ist zum Stummsein bei Tafel und im Salon unter Erwachsenen verurteilt, und anscheinend nimmt niemand Notiz von ihm. So verlangt es die gesellschaftliche gute Sitte und Wohltautändigkeit dort seit Jahrhunderten; dies hindert jedoch nicht, daß man sogar die Blicke, das Lächeln, den Gesichtsausdruck, die Bewegungen eines solchen jungen Mädchens kritischer beobachtet. Interessanter und liebreicher ist jedenfalls ein schweiges, sich ganz bescheiden benehmendes junges Mädchen, als ein plapperndes, welches sich so gebärdet, als kenne es bereits die Menichen und wisse alles. Diese Karikatur der Backfische trifft man in England häufig an und auch in Deutschland ist diese Spezies nicht unbekannt. Es ist aber bei solchen jungen Mädchen der unendliche Zauber, welcher die noch geschlossene Blumenknospe umweht, bereits dahin, der Schmelz auf den Schmetterlingsflügeln bereits abgetreift.

**Nervosität.**

Nervös ist heutzutage die Mehrzahl der Menschen, sei es durch Ueberarbeitung, Mergel, Schicksalschläge oder ernste Krankheiten. (48) [2137]

Um die Nerven zu beruhigen und zu kräftigen, ist **Perromanganin** allen andern Mitteln vorzuziehen. Die Wirkung ist eine überraschende. Preis Fr. 3.50 die Flasche, in den Apotheken zu haben.

Deutsche Mütter, welche instinktiv die unrichtige Position ihrer der Schule entwachsenen Töchter fühlen, oder häufig das junge in seiner Meinung „fertige Persönchen“ gar nicht mehr zu regieren wissen, helfen sich damit, daß sie dasselbe während dieser paar gefährlichen Jahre in ein ausländisches Pensionat oder zu einer bekannten, vertrauenswerten Familie oder in eine Haushaltungsschule geben, hoffend, daß die fremde Umgebung und die Zeit einen reinenden Einfluß auf das „unfertige“ Töchterchen ausübe.

Wer seine Tochter aber im Hause behalten muß, der sorge dafür, daß sie darin während dieser Jahre ja immer den Vorteil einer bestimmten, nützlichen, womöglich körperlich ermüdenden Tätigkeit genieße; jede Stunde ihres Tageslaufs sei ausgefüllt, es bleibe keine Zeit zu Träumereien. Das erzählt die geistige und körperliche Gesundheit, bringt geistig vorwärts, gibt Deutlichkeit des Gemüts und das Gefühl der Befriedigung.

Der Mutter, die sich vielleicht noch jung fühlt und hübsch ist, sei gesagt, daß sie in ihrem im Backfischalter stehenden Töchterchen die schärfste Beobachterin und radikalste Beurteilerin ihres eigenen Betragens, Tun und Lassens um sich hat. Dasselbe weiß Sein und Schein haarfahrig zu unterscheiden, und Worte und gute Lehren ohne den Hintergrund des eigenen Beispiels von gutem, löblichem Tun werden nicht nur gar keinen Eindruck mehr auf dasselbe machen, sondern je nach der Lebhaftigkeit seines Temperaments nur seinen Widerspruch hervorruufen, sodas oft ein sehr unliebsames Verhältnis zwischen Mutter und Tochter

in diesen Jahren entsteht. Eine gewissenhafte Mutter, die wirklich das Beste für ihr Kind will, wird sich selbst vor allen Dingen in die Zucht nehmen müssen, ja durch ihr Kind gewissermaßen erogen werden. Gleichgültig und folgenlos ist nichts auf Erden; am schwersten und verhängnisvollsten straft sich indes das den Kindern gegebene böse Beispiel. „Den Kindern sind wir die größte Gefahrhaftigkeit schuldig“, sagten die alten Römer, und Plutarch erzählt von Marcus Cato: „Er enthielt sich so sehr, vor seinem Sohne irgend ein zweideutiges Wort zu sagen, als ob er sich in Gegenwart der heiligen vestalischen Jungfrauen befunden hätte.“ Als er zum Zensor gewählt worden war, stieß er Manlius aus dem Senate, weil derselbe in Gegenwart seiner Tochter seine Frau geküßt hatte.

Zur Entschuldigung des nicht immer sympathischen Eindrucks, welchen das Betragen der „Backfische“ bei uns hervorruft, sei zum Schluß noch gesagt, daß die reichliche Hälfte der Schuld hiervon den Eltern und namentlich der Mutter zugerechnet werden darf und muß. Goethe ruft einmal mit Widerwillen und tadelnd aus: „Das Knabenvolk ist Herr der Bahn!“ Uns Weibliche überlegt wäre es ebenfalls widerwärtig, wenn man sagen müßte: „Die Backfische machen sich in der Gesellschaft breit!“

Du, liebe junge Freundin im Backfischalter, die du Vorstehendes gelesen hast, bist gewiß ganz anders geartet, als ich diese Spezies beschrieben habe. Ich sehe dich im Geiste bei einer der folgenden Beschäftigungen: du liebst entweder deiner lieben Großmama

**Pensionat de jeunes filles**

„Les Rochettes“. H 6207 N  
2082] Madame **B. Aithaus** et Mlle. **A. Germiquet**, filles de M. le profess. Germiquet. Neuveville près Neuchâtel.

**Cressier (Neuchâtel)**

Töchterpensionat **Mme. O. Blanc-Beurnier**  
2173] Gründl. Erlernung der französ. Sprache. Prachtvolle Lage, grosser Garten. Preis Fr. 1000 jährlich. Prospekte und Referenzen. (H 6914 N)

**St. Jakobs-Balsam**

von Apotheker **C. Trautmann**, Basel. Hausmittel I. Ranges al. Universal-Heil- und Wundsalbe für Krampfadern, Hämorrhoiden, offene Stellen, Flechten. (5110 S) [2167]  
In allen Apotheken à Fr. 1.25.  
Gen.-Depot: St. Jakobs-Apothek, Basel

**Damen**

2128] erhalten von mir absolut sicher wirkendes Mittel „**Reglin**“ bei Ausbleiben. Paket Fr. 4.—  
Frauenärztin **Mohr**  
Lutzenberg (Appenzell A.-Rh).

**Für Mädchen und Frauen!**

2186] Verlangen Sie bei Ausbleiben und sonstigen Störungen bestimmter Vorgänge **gratis** Prospekt od. direkt unser neues, unschädliches, ärztlich empfohlenes, sehr erfolgreiches Mittel à 4 Fr. Garantiert grösste Diskretion. **St. Afra Laboratorium, Zürich, Neumünster**. Postf. 13104.

**Die schönste Frau-**

**enzierde** ist eine volle, üppige Büste. Diese erlangt man nur einzig und allein in ganz kurzer Zeit bei Gebrauch von **echter** [2147]

**Pariser Büstenerème.**

Zu beziehen Dose à 4 Fr. durch **Versandhaus „Cosmos“**, Postfach 13.766, **Rorschach A** (St. Gallen).



ist der ideale Ersatz für gewöhnliche Milch. Vorzüglich präpariert und doch billiger als andere Kindermehle. Ueberall erhältlich. **Schweiz, Milchgesellschaft Hochdorf.**

**Schuler's Goldseife**

Grosse viereckige Stücke à 40 Cts.  
Doppelstücke „ 35 „  
— Hübsche Geschenke. —

**:: Töchter-Institut ::**

Villa „La Paisible“, Lausanne-Pully  
Sommer-Aufenthalt **Schloss Chapelle-Moudon**.

2176] Spezielles Studium des Französischen; Englisch, Musik, Zuschneiden, Nähen, Glätten, Kochen. Sorgfältige Erziehung. Fr. 1200.—. Ausgezeichnete Referenzen. (H 27,898 L) **Mme. Pache-Cornaz**.

**OHNE! UNIVERSAL-LEIBBINDE MIT!**

**MONOPOL**

n. Dr. Osterlag, echt aus Trikot gegen Hängeleib u. Unterleibsschwächen n. Bild zu Fr. 16.50 in Grösse 75-113 cm. Für gröss. Leibsammt, entspre. mehr. Ferner halte auch and. Sorten Leibbinden, Sommerbinden ges. Hängeleib zu 11.50 u. 6. je nach gewünscht. Syst. sow. Wärmehinden zu 5.350 u. 2.50. **Versandthaus Steig 331 A 2009** Herisau. (Ue 7419)



Ein Schatzkästlein für die Jugend!

**Pestalozzi-Kalender**

Kaisers Neuer Schweizer Schülerkalender  
**Verlag Kaiser & Co., Bern** [2161]

ist der inhaltsreichste und der am schönsten illustrierte Schülerkalender (mehrere hundert Bilder); er ist der billigste, weil er am meisten bietet. **Preis Fr. 1.50**. Erhältlich in Buchhandlungen und Papeterien.



**ZEPHYR Toilette-Seife**

Unübertroffen für die Hautpflege. **FRIEDRICH STEINFELS, ZÜRICH.**

**Schuler's modernstes Waschmittel**

**PERPLEX**

wäscht, reinigt und desinfiziert von selbst.

Der aus den besten Bitterkräutern der Alpen und einem leichtverdaulichen Eisenpräparat bereitete **Eisenbitter** von **Joh. P. Mosimann**, Apoth. in Langnau i. E., ist eines der wertvollsten **Kräftigungsmittel**. Gegen Appetitlosigkeit, Bleichsucht, Blutarmut, Nervenschwäche unübertroffen an Güte. — Feinste Blutreinigung. [2197]  
Fördert **gutes Aussehen** gesunden Teint  
Esslust  
Die Flasche à Fr. 2.50 mit Gebrauchsanweisung zu haben in allen Apotheken und Droguerien. (Ue 8878)

**Monogramm und Hohlraum**

2163] in Wäsche, die von Handarbeit kaum zu unterscheiden sind, besorgt zu den billigsten Preisen **Frau Hahn-Herger** mechan. Stickerei, im Bernerhäuschen Riehählele b. St. Gallen, Grundstr. 12.

**Frische Kuhmilch**

mit **Mellin's Nahrung**

1877] ist das bewährteste Nähr- und Stärkungsmittel für Kinder, Erwachsene, die an schwacher Verdauung leiden, und Rekonvaleszenten. In allen Apotheken u. Droguerien.

**Kopfläuse**

samt Brut. Sofortige Beseitigung. **Versandhaus Steig 331, A, Herisau.**

2196] Ein idealer und wirklicher

**Frauenschutz**

ist **Spermathanaton**. Absolut sicher. Verlangen Sie gratis Prospekt von der Generalvertriebsstelle **C. Trollenier, Basel 8.**

**Graphologie.**

2184] Charakterbeurteilung aus der Handschrift. Skizze Fr. 1.10 in Briefmarken oder per Nachnahme. Aufträge befördert die Exped. d. Bl.

vor; oder du beaufsichtigst die Schularbeiten deiner jüngeren Geschwister; du fädelt deiner lieben Tante zwölf Nähadeln ein, oder du näht deinem kleinen Bruder und deinem lieben Papa Knöpfe an; du fopfst deinem Bruder, des Studiosus Strümpfe und lernst ein Gedicht Schillers oder Ughlands auswendig; du holst für deine liebe Mama eine Schachtel vom Speicher und packst abgelegte Kleidungsstücke für ein Patenkind auf dem Lande, die Tochter deiner einflussigen Wärterin, ein; dann lernst du noch rasch deine Gallicismen für das französische Kränzchen heute nachmittag oder spielt und übt noch ein knapps Stündchen bis zum Mittagessen an der Mozartschen Sonate, welche Dufel Otto dir mit der Violine begleiten will. Heute nachmittag willst du auch noch für die alte Dore die Jacke auf der Nähmaschine zusammennähen; das wird morgen eine Freude werden, wenn sie dieselbe abholt! — Auf dich, liebes Kind, paßt also meine Beschreibung nicht!  
A. S.

**Künstlerischer Wandschmuck.**

Einen künstlerischen Wandschmuck, der namentlich in den schweizerischen Familien großes Interesse finden wird, bilden die aufsorgfältigste reproduzierten Gemäld- und Plakaten schweizerischer Künstler, welche vom

Verlage des Polygraphischen Instituts herausgegeben werden. Diese vor mehr als 10 Jahren begonnene Kollektion hat heute schon die stattliche Anzahl von über 40 Kunstblättern erreicht, teils in Lichtdruck, teils in Farben, und enthält, neben andern, Namen unserer besten Meister: Rudolf Koller, Anfer, Raph. Nih, Konrad Grob, Eug. Burnand, Paul Robert, um nur einige zu nennen. Das Polygraphische Institut gibt sich besondere Mühe, es auch dem minder Bemittelten zu ermöglichen, seine Wohnräume in geschmackvoller Weise zu schmücken und zeigt durch die große Anzahl der bereits vorliegenden Blätter und durch deren Vielseitigkeit, daß es auch bestrebt ist, verschiedenen Neigungen Rechnung zu tragen.



**GALACTINA**

Alpen-Milch-Mehl

Beste Kinder-Nahrung.

Die Büchse Fr. 1.30. 2101

Berner Halblein beste Adresse: Walter Gyax, Bleienbach

Durch den eminenten Reichtum an leicht verdaulichen Nährstoffen und den großen Gehalt an blutbildenden und das Nervensystem stärkenden Substanzen ist der Bananen-Cacao Stanley das wertvollste Heilmittel diätetischer Art für alle an der intensiven Lebensarbeit Mitgenommenen und Angegriffenen, für alle Schwächlichen und Nervösen. Außerdem ist er durch seinen hohen Gehalt an das Nervensystem und die Knochen aufbauenden Stoffen das beste Stärkungsmittel für schwächliche Kinder, die sich in der Rekonvaleszenz von Krankheiten verschiedenster Art befinden. Wie aber Kranke, so werden in denselben Maße, wenn nicht noch mehr, gesunde Kinder und Erwachsene, zumeist zarte Frauen vom hohen Nährwert und dem hohen Nährstoffreichtum des Stanley-Cacaos den weitgehenden Nutzen ziehen und ganz außerordentliche Vorteile, andern, weniger hochwertigen Nahrungsmitteln gegenüber haben.

Dr. L. Reinhardt

Spezialarzt für Verdauungsstörungen, Basel.  
Der Cacao Stanley Villars ist der einzige Cacao ohne stopfende Wirkung und bildet ein geradezu ideales, kraftspendendes Frühstück. Cacao Stanley Villars die Schachtel von 27 Portionen Fr. 1.50. Wo nicht erhältlich, wende man sich direkt an den alleinigen Erfinder Chocolate-Fabrik Villars, Freiburg (Schweiz). Verlangen Sie ausführlichen Prospekt. [2179]

<p><b>Singers</b> <b>Hygienischer Zwieback</b> Erste Handelsmarke von unerreichter Güte. — Aerztl. vielfach empfohlen.</p>	<p><b>Singers</b> <b>Aluronat-Biskuits</b> (Kraft-Eiweiss-Biskuits). Viermal nahrhafter wie gewöhnl. Biskuits, nahrhafter wie Fleisch.</p>
<p><b>Singers</b> <b>Kleine Salzbretzeli</b> <b>Kleine Salzstengeli</b> Feinste Beigabe zum Bier und zum Tee.</p>	<p><b>Singers</b> <b>Roulettes à la vanille</b> (Feinste Hohllüppen) <b>Bricoles au citron</b> (Waadtländer Familienrezept).</p>
<p>(1680 S) Wo kein Depot direkter Bezug durch die [1683] <b>Schweiz. Bretzel- und Zwieback-Fabrik</b> <b>Chr. SINGER, Basel.</b></p>	

**Bergmann's**  
**Lilienmilch-**  
**Seife**

v. BERGMANN & Co.  
ZURICH

ist unübertroffen für die Hautpflege, verleiht einen schönen, weissen, zarten Teint und verzichtet Sommerprossen und alle Hautunreinigkeiten.  
Nur echt mit Schutzmarke: Zwei Bergmänner.

**Chem. Waschanstalt und Kleiderfärberei**  
**Terlinden & Co. vorm. H. Hintermeister**  
**Küsnacht-Zürich.**  
1890] **Ältestes, best eingerichtetes Geschäft dieser Branche.**  
Prompte sorgfältigste Ausführung direkter Aufträge  
Bescheidene Preise. **Gratis-Schachtelpackung.**  
Filialen-Dépôts in allen grösseren Städten und Orten der Schweiz.

**Reese's**  
**Backwunder**  
Bequemster Backtrieb

Kein Missraten mehr  
Prakt. Rezeptbüchli gratis.  
Fabrikniederlage: Schmidt & Kern, Zürich

**Damenbinden**  
(Monatsbinden)  
waschbar, aus weichem Frottierstoff, das einfachste, solideste und angenehmste im Tragen. — Per Stück 80 Cts.; dazu passende Gürtel per Stück Fr. 1.30. — Der Artikel wird auf Wunsch zur Ansicht gesandt.  
Diskreter Versand von

**Otto Stähelin-Frölich**  
2085] Wäschegeschäft  
Bürglen (Kant. Thurgau).

**Kluge Damen**  
2129] gebrauchen beim Ausbleiben der monatlichen Vorgänge nur noch „Förderin“ (wirkt sicher).  
Die Dose Fr. 3.—  
J. Mohr, Arzt  
Lutzenberg (Appenzell A.-Rh).

**Für 6.50 Franken**  
versenden franko gegen Nachnahme  
bto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen  
(ca. 60—70 leichtbeschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [2183  
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

**Kaisers Haushaltungsbuch** für die Hausfrau.  
Preis Fr. 1.30.  
Infolge der praktischen Einteilung und der vornehmen preiswerten Ausstattung hat sich dieses Buch mit grossem Erfolg in der ganzen Schweiz eingeführt. Fast alle schweiz. Frauenzeitungen haben auf seine Vorzüge aufmerksam gemacht und es warm empfohlen. Erhältlich in Buchhandlungen und Papeterien oder direkt von den Verlegern Kaiser & Co., Bern.

**Kaisers einfache Haushaltungs-Statistik**  
für Familienväter, Hausfrauen oder Einzelstehende, eine wertvolle Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben und des Vermögensstandes. Dieses Buch kann allein oder als Ergänzung zu Kaisers Haushaltungsbuch für die Hausfrau gebraucht werden; es verlangt wenig Mühe zur Führung und verschafft ein klares Bild. Die enthaltenen Aufstellungen und Tabellen sind so einfach und praktisch, dass wer sie kennt, sie nicht mehr missen kann. — Erhältl. in Buchhandlungen und Papeterien oder direkt von den Verlegern Kaiser & Co., Bern. — Preis Fr. 1.30. [2160

**Hausfrauen!** **Dienstmädchen!**  
**Stahlspähne Elephant**  
Reinigen am besten!  
Halten am längsten!  
sind daher, obschon teurer als andere Marken, die billigsten. [2153

**RUDOLF MOSSE**  
grösste Annoncen-Expedition des Kontinents  
(gegründet 1887). [1881  
**ZÜRICH**  
Aarau — Basel — Bern — Biel — Chur — St. Gallen — Glarus — Luzern — Schaffhausen — Solothurn.  
Berlin — Frankfurt a/M. — Wien etc.  
empfeht sich zur Besorgung von  
**Inseraten**  
in alle schweizerischen und ausländ. Zeitungen, Fachzeitschriften, Kalendarer etc. zu Originalpreisen und ohne alle Nebenspesen.  
Bei grösseren Aufträgen höchster Rabatt.  
Geschäftsprinzip: Prompte, exakte und solide Bedienung. Diskretion!  
Zeitungskatalog gratis u. franco.

**Schuh-Crème**  
**RAS**  
erzeugt auf jedem Schuh den schönsten Glanz. [2180

### Weibliche Finanzgenies.

Nur Wenige dürften wissen, daß die Frau in den letzten Jahren als Triumphatorin in die schwierigen Gebiete der hohen Finanz, die ihr bis dahin freitig gemacht und verschlossen geblieben waren, ihren Einzug gehalten hat. In Amerika ist die Zahl der weiblichen Finanzgenies so groß, daß von ihnen kaum noch besonders die Rede ist. Miss Kamles war eine der am meisten vom Glück begünstigten Finanzdamen. Vor 15 Jahren war sie noch eine arme, bescheidene Schreibmaschinistin auf einem Newyorker Bureau; da sie großes Talent hatte, gelang es ihr bald, aus den Bankfontoren von Wall Street herauszukommen und bei einer großen Gesellschaft, die den Bau der Londoner Untergrundbahnen unternommen hatte, als Sekretärin eine Anstellung zu finden. In England wurde sie die Seele der Gesellschaft, und der Ruf ihrer Tüchtigkeit verbreitete sich so sehr, daß ein hervorragender Diplomat sich veranlaßt sah, ihre Bekanntschaft zu suchen, um bald darauf um ihre Hand anzubalten.

Einige Jahre später konnte sie dem Sultan von Lapore für Eisenbahnbauten große Summen vorstücken; außerdem leitete sie die Arbeiten, die die Ausbeutung großer peruanischer Bergwerke bezweckten. Als sie starb, hinterließ sie ihrer einzigen Tochter ein Vermögen von zwölf Millionen Mark. Das war ein ganz unabhängiges Sümmdchen, aber für die Tochter lange nicht

genug; die junge Dame hatte den Ehrgeiz, immer mehr Geld aufzustapeln; sie spekulierte an der Börse und hatte nach wenigen Jahren ein Vermögen von hundert Millionen. Heute ist Frau Kamles-Deletrich in der amerikanischen Finanzwelt allmächtig, und man ist fest überzeugt, daß sie der Frau Walker, die 400 Millionen ihr eigen nennt, schon in kurzer Zeit das Reichthumsprimat entreißen haben wird.

Frau Walker ist bekannt unter dem Titel „Chininkönigin“, weil sie auf dem Chininmarkt absolute Herrscherin ist.

Ein anderes weibliches Finanzgenie, die berühmte Frau Getty Green, wird von vielen wegen ihres angeblichen großen Geistes scharf getadelt und verhöhnt. Es ist allerdings wahr, daß Getty Green für sich jährlich nicht mehr als 20,000 Mark ausgibt, das ist ungefähr genau so viel als ihre . . . Tageseinnahme beträgt. Dafür ist sie aber ein Engel der Wohltätigkeit und Barmherzigkeit, nur daß sie ihr Wohlthun nicht auf offenen Märkte ausdehnt, wie es die meisten andern amerikanischen Milliardäre und Milliardärinnen zu tun pflegen.



## Sports d'Hiver \* Winter Sports

Le froid et le grand air vivifient la peau. Pour prévenir ces accidents, employez chaque jour la vraie	Cold, and sharp strong air injure the skin: in order to avoid this, use every day the genuine	Frost und Wetter greifen die Haut an; um üble Folgen zu vermeiden, gebrauche man täglich den echten
--	---	---

## GRÈME SIMON PARIS

X 6839 H 2171

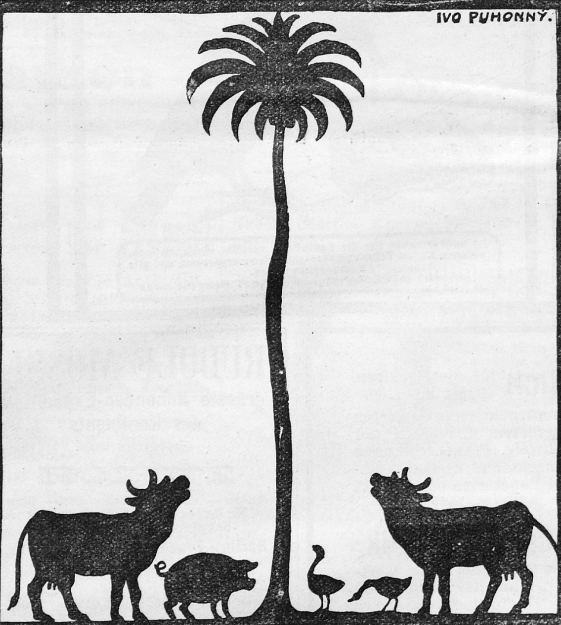
### Moderne Vorhänge

und Etaminstoffe aller Art, sowie Spachtel-Rouleaux und Körperstoffe finden Sie wohl nirgends in reicherer Auswahl und vorteilhafter, als im ersten Zürcher Vorhang-Versand-Geschäft von

**Moser & Cie., Bahnhofstr. 45, Zürich I**

reizende Neuheiten in **Künstlergardinen**

**Musterversand** nach auswärts. Bei der Mannigfaltigkeit unserer Lager sind etwelche Angaben sehr erwünscht.



**So wie die Palme**  
das auf der Erde wandelnde Tierreich überragt,  
so überragt das aus ihrer Frucht gewonnene Pflanzenfett **Palmin** alle tierischen Fette durch seine Reinheit und Güte.  
**Palmin** eignet sich gleich vorzüglich zum kochen, braten und backen.

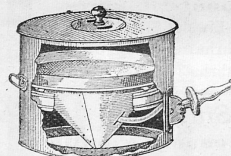
### Cacao De Jong.

Seit über 100 Jahren anerkannt erste holländische Marke.

Gegründet 1790.

Garantiert rein, leicht löslich, nahrhaft, billig, da sehr ergiebig, feinstes Aroma. — **Höchste Auszeichnungen.**

Vertreter: **Paul Widemann, Zürich II.**



**Hausfrauen** benützt zum Backen u. Braten nur noch den

### Schnell-Back- u. Bratofen „IDEAL“.

Grösste Gas- und Zeitersparnis. Einfachste Handhabung.

In allen besseren Haushaltungsgeschäften und Eisenhandlungen, sowie bei Installateuren erhältlich. Auf Verlangen gibt die Firma **LEVY FILS** in **BASEL** gerne Bezugsquellen auf.

## Inhalations-Apparate

verschiedenster Systeme

2056] vorzüglich funktionierend

## Bronchitis-Kessel

grosser Zerstäuber

zur ausgiebigen Dampfentwicklung

### Sanitätsgeschäft Hausmann A.-G.

Basel. Davos. **St. Gallen.** Genf. Zürich.

Freie Strasse 15. Platz u. Dorf. Hechtapoth., I. St. Kugelg. 4. Corraeterie 18. Uraniastr. 11.



### Elchina

2069] gehört in jede Familie, denn es stärkt und kräftigt bei Uebermüdung, bei Schwächezuständen, hebt die Funktionen des Körpers und des Geistes, macht widerstandsfähig gegen schädliche Einflüsse und ist für Alt und Jung ein vorzügliches Belebungsmitel. Per Flasche Fr. 2. 50. Zu haben **Urania-Apotheke Zürich, Hecht-Apotheke St. Gallen.**

### Liebe zu Kindern!

haben jene Eltern, die für ihre Schutzbefohlenen und sich selbst „Sanin“ Schweizer Getreide-Café an Stelle des von Aerzten immer mehr bekämpften Bohnencafés verwenden. „Sanin“ ist der Zukunftscafé für Arme und Reiche, Gesunde und Kranke, da er sehr hohen Nährgehalt aufweist und der Gesundheit im höchsten Grade zuträglich ist. An den internationalen Ausstellungen in Paris und London 1909 sind ihm die höchsten Auszeichnungen (Grand Prix: Ehrenkreuz, Ehrendiplom und grosse goldene Medaillen) zuerkannt worden. [2096]